

Verhandlungsschrift vom 09.07.2014

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er eröffnet die Sitzung. Entschuldigt: gf GR Josef Dorn und GR Andreas Steininger. Alle übrigen Gemeinderäte sind in der heutigen Sitzung anwesend. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der vorliegenden Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

- To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 28.05.2014**
- To 2. Bericht des Prüfungsausschusses**
- To 3. Beratung und Beschlussfassung über Antrag der Gemeinde Gnadendorf über die Unterschreitung der 2000 m Abstandsgrenze der WKA Gnadendorf zum Wohngebiet der Gemeinde Gaubitsch**
- To 4. Beratung und Beschlussfassung über Vereinbarung mit Gemeinde Gnadendorf wegen Abstandsverzicht**
- To 5. Beschlussfassung über Auftragsvergabe Fehlersuche Kanal Siedlung Kleinbaumgarten**
- To 6. Beschlussfassung über Vertrag mit der Republik Österreich über Einleitung Regenwasserkanalisation G.Nr. 1656/2, 1657/2, KG. Kleinbaumgarten**
- To 7. Beschlussfassung über Verordnung nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz**
- T0 8. Beschlussfassung über Bestandsvertrag zwischen der Gemeinde Gaubitsch und A1 Telekom Austria Aktiengesellschaft**
- To 9. Berichte und Diskussion**

Nicht öffentliche Sitzung

- To 10. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 28.05.2014**
- To 11. Gemeindeeigene Förderungen**

- To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 28.05.2014**

Die Verhandlungsschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt und unterschrieben.

- To 2. Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Prüfungsausschuss hat am 7.7. 2014 eine Gebarungsprüfung durchgeführt. Die Obfrau verliert die Bargeldbestände, Girokontostände und stellt die Übereinstimmung des Soll-Ist-Bestandes in Höhe von € 106.649,61 fest. Auf dem Rücklagenkonto für den Bürgermeisterpensionsbeitrag besteht am Prüfungstag ein Guthaben von € 5.324,51. Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass auf jeder Rechnung der Verwendungszweck angegeben sein sollte. Der Mitgliedsbeitrag zum Tourismusverein Weinviertel Weinstraße in Höhe von € 770,-- jährlich wird hinterfragt, da es derzeit in der Gemeinde keinen Weinbaubetrieb mit touristischer Anbindung gibt. Der Bürgermeister beantwortet diese Feststellungen damit, dass er noch mehr Sorge tragen wird, damit auf jeder Rechnung der Verwendungszweck aufscheint. Der Ausstieg aus dem Tourismusverband Weinstraße Weinviertel wird überlegt, und soll auf einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden.

- To 3. Beratung und Beschlussfassung über Antrag der Gemeinde Gnadendorf über die Unterschreitung der 2000 m Abstandsgrenze der WKA Gnadendorf zum Wohngebiet der Gemeinde Gaubitsch**

Die Gemeinde Gnadendorf hat die Zustimmung der Gemeinde Gaubitsch für 3 Windräder zur Unterschreitung des 2000m Mindestabstands zum Siedlungsgebiet der Gemeinde Gaubitsch um 100 bzw. 50 m schriftlich beantragt.

Vor dieser Sitzung wurde eine Information an die Gemeindeglieder ausgesandt. Eine Fraktions-sitzung der ÖVP Gemeinderäte dazu wurde abgehalten. Der Vizebürgermeister und die Gemeinderäte der KG Gaubitsch hielten noch eine Vorbesprechung ab. Gf GR Hiller berichtet, dass einige der Windkraftgegner sagten, dass die Vorgangsweise zum Abstandsverzicht sinnvoll wäre. Die Gemeinderäte sind aber schon überrascht, dass gar keine Zuhörer zur heutigen Sitzung gekommen sind. Der Bürgermeister fragt die Gemeinderäte ob noch Fragen und Diskussionsbedarf vor der Abstimmung besteht. Der Beschluss dazu soll wie folgt lauten: **„Die Gemeinde Gaubitsch fasst den Beschluss , der Verringerung des gemäß NÖ Raumordnungsgesetzes vorgeschriebenen Mindestabstands von 2.000 m für geplante Windkraftanlagen im Gemeindegebiet von Gnadendorf zuzustimmen. Dies unter der Voraussetzung, dass in der Gemeinde Gnadendorf ein gleichlautender Beschluss für Anlagen auf dem Gemeindegebiet von Gaubitsch gefasst wird. Die Zustimmung betrifft die im beigefügten Plan angeführten Windkraftanlagen.“**

Abstimmungsergebnis: 11 Gemeinderäte stimmen dem Abstandsverzicht laut Antrag der Gemeinde Gnadendorf zu, 2 Gemeinderäte enthalten sich der Stimme.

To 4. Beratung und Beschlussfassung über Vereinbarung mit Gemeinde Gnadendorf wegen Abstandsverzicht

Die Gemeinde Gaubitsch stimmt der Unterschreitung des Mindestabstands von 2.000 m der Gemeinde Gnadendorf nur zu, wenn diese ebenfalls einen Beschluss auf Abstandsverzicht für möglicherweise in einigen Jahren in der Gemeinde Gaubitsch zu errichtete Windräder fasst. Dieser Beschluss soll wie folgt lauten:

„Die Gemeinde Gnadendorf fasst den Beschluss , der Verringerung des gemäß NÖ Raumordnungsgesetzes vorgeschriebenen Mindestabstands von 2.000 m für geplante Windkraftanlagen im Gemeindegebiet von Gaubitsch zuzustimmen. Dies unter der Voraussetzung, dass in der Gemeinde Gaubitsch ein gleichlautender Beschluss für Anlagen auf dem Gemeindegebiet von Gnadendorf gefasst wird. Die Zustimmung betrifft die im beigefügten Plan angeführten Windkraftanlagen.“ **Abstimmungsergebnis: Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Abfassung der Vereinbarung mit der Gemeinde Gnadendorf wie oben beschrieben mit 11 Stimmen dafür und 2 Stimmenthaltungen zu.**

To 5. Beschlussfassung über Auftragsvergabe Fehlersuche Kanal Siedlung Klein-Baumgarten

Bei der Kanalüberprüfung durch die Fa. Maier-Bauer wurde in Altenmarkt ein undichter Schacht festgestellt. Dieser soll mit einem Anstrich versiegelt werden. In der neuen Siedlung Kleinbaumgarten wurden mehrere undichte Stellen im Schmutzwasserkanal festgestellt. Gf GR Ing. Freudenberger meint, dass durch das Abdrücken Muffenstöcke verschoben worden sein könnten. Er vermutet daher, dass die undichten Stellen nur bei den Hausanschlüssen sind. Das Angebot der Fa. Maier-Bauer für die Fehlersuche beträgt € 5.544,-- in Regie. Auch Fa. Nagl wurde befragt, ob mit Gas Fehlersuche gemacht werden kann. Nur weiß der Bgm. nicht, wie die Rohre abgedichtet werden können. Der Vizebürgermeister tendiert zu Fa. Nagl, da bei der Fehlersuche mit Gas die undichte Stelle genau festgestellt werden kann. Diese Woche sollen noch Hausanschlüsse kontrolliert werden. Der Bürgermeister beantragt, die Fa. Maier-Bauer mit der Fehlersuche zu beauftragen. Beschluss: die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig, dass nach Abklärung wie weit eine Fehlersuche durch die Fa. Nagl zum Erfolg führt, die Fa. Maier-Bauer mit der Fehlerbehebung zu beauftragen.

To 6. Beschlussfassung über Vertrag mit der Republik Österreich über Einleitung Regenwasserkanalisation G.Nr. 1656/2, 1657/2, KG. Kleinbaumgarten

Für die Einleitung von Regenwasser über die Regenwasserkanalausläufe auf den G.Nr. 1656/2, und 1657/2 liegt ein neuer Vertrag der Republik Österreich vor. Die Genehmigung dieses Vertrages muss gemeindemäßig unterfertigt werden. Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen und der Vertrag wird gemeindemäßig unterfertigt.

To 7. Beschlussfassung über Verordnung nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz

In die Verordnung nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz der Gemeinde Gaubitsch soll die Ausgabe und Grundgebühr für 1100 l Müllbehälter aufgenommen werden, da derzeit eine

Wohnhausanlage mit mehreren Wohnungen im Gemeindegebiet errichtet wird. Daher beantragt der Bürgermeister die Verordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz wie folgt zu ergänzen:

5. Bei Müllgebühren für eine wiederkehrende Benützung pro Müllbehälter (1100 l) und Abfuhr beträgt die Grundgebühr pro Abfuhr € 68,04 zuzüglich 27 % Abfallwirtschaftsgebühr und 10 % MwSt. Beschlussfassung: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

T0 8. Beschlussfassung über Bestandsvertrag zwischen der Gemeinde Gaubitsch und A1 Telekom Austria Aktiengesellschaft

Die Fa. A1 Telekom möchte am Sender am Hackersberg GSM Antennen anbringen und hat dazu einen Bestandsvertrag übermittelt. Die Fa. A1 Telekom bezahlt für die Grundbenützung € 2.400,-- jährlich. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung über den Bestandsvertrag. Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt und der Vertrag wird gemeindemäßig unterfertigt.

To 9. Berichte und Diskussion

- 9.1 Ein regionales Energiekonzept durch die Hydro-Ingenieure wurde über das Leaderprogramm erstellt. Dazu wurde eine Gebäudeanalyse durch Frau Ing. Otepka erstellt. Diese legte Unterlagen über die untersuchten Gemeindegebäude vor, aus denen hervorgeht, welche Sanierungsmaßnahmen in den nächsten Jahren zu setzen wären. Der Heizungsverbrauch in der Schule soll beobachtet werden. Eine geringere Einstellung der Heizungsanlage während der Übergangszeit wäre vielleicht sinnvoll.
- 9.2 Frau Monika Dermutz von der Firma Synergis stellte ein Internetprogramm zur Erstellung eines Baumkatasters vor. Ein Pilotprojekt für Gaubitsch soll gemacht werden. Wer die Erhebung der Bäume durchführt steht noch nicht fest. Markus soll sich dies einmal ansehen.
- 9.3 Am 9. Juli wird in Gaubitsch die Besichtigung durch die Aktion blühendes NÖ durchgeführt.
- 9.4. Renault Zoe – es besteht die Möglichkeit bei Anschaffung über die Bundesbeschaffungsgesellschaft einen Rabatt von 10 % für den Ankauf oder Leasing des neuen Stromautos zu erhalten, durch eine gemeinsame Bestellung mehrerer Autos von mehreren Gemeinden. Zum geplanten Stromanschluss hat der Bgm. mit Fa. Kostenz gesprochen. Herr Kostenz sagte, dass die Starkstromsteckdose keinen Strom führen darf, wenn das Auto nicht angeschlossen ist. Der Bürgermeister berichtet, dass voraussichtlich Ende 2015 die aktuellen Förderungen für Elektroautos auslaufen. Es wird angedacht, auch in Kleinbaumgarten ein Elektroauto zu installieren. Im Land um Laa ist angedacht vielleicht auch ein Regionsprojekt mit Stromautos in allen Gemeinden zu starten. Für den Altenmarkter Stromgleiter sind 16 Personen angemeldet, ein Starkstromanschluss wird hergestellt. Die Anschaffung wird erst im September erfolgen, da aufgrund der Urlaubszeit die Vorarbeiten erst später gemacht werden können.
- 9.5 Der Bürgermeister berichtet, dass während der Vorstandssitzung eine Vorführung zur Installation einer Bodenbeleuchtung für die Lichtsäule am Gaubitscher Platz vis a vis vom Gemeindeamt stattfand. Der Bürgermeister sagt, dass die Platzgestaltung jetzt möglichst bald abgeschlossen werden soll, damit die Rechnungen an den Dorferneuerungsverein zur Förderung übermittelt werden können, da die Förderauszahlung sehr lange dauert.
- 9.6 Laut Einwohnerstatistik ist die Bevölkerung der Gemeinde Gaubitsch vom 01.01.2004 bis zum 01.01.2014 um 57 Personen zurückgegangen. (927 Personen 2004 zu 870 Personen am 01.01.2014) Allein vom 01.01.2013 bis 01.01.2014 ist die Bevölkerungszahl um 13 Personen gesunken.
- 9.7 Zum Anhänger der FF Altenmarkt vom letzten Prüfbericht – dieser Anhänger wurde zwar im Jahr 2002 abgemeldet und verkauft jedoch wurde die Versicherung nicht gekündigt! Unser Versicherungsberater Günther Strick soll um eine Gutschrift für diese Versicherungsprämie, die für 12 Jahre zuviel bezahlt wurde, gefragt werden.
- 9.8 Die Klima- und Energiemodellregion Land um Laa führt einen Schulwettbewerb zum Thema Energie gewinnen durch. Klassenprojekte können bis zum 17.10.2014 eingereicht werden.
- 9.9 Die Fördermittel für die Grabenausweitung wurden genehmigt. Gesamtbaukosten für die Gemeinde Gaubitsch € 504.000,--. Die Grundablösen werden zu 80 % ausbezahlt und nach Endabrechnung die Restbeträge nach den tatsächlichen Flächen ausbezahlt.

- 9.10** Die Stablingkreuzung wurde betoniert. Der Bgm. bedankt sich bei gf GR Ing. Freudenberger für die Unterstützung bei den Arbeiten. Von Fa. Schüller wurde dafür Beton in Höhe von ca. € 4.500,-- geliefert.
- 9.11** Weiterführung der Herstellung der Nebenanlagen - nächste Woche soll bei Fleischer mit den Auskofferungsarbeiten begonnen werden, da die Gemeindearbeiter ab 14.7. für zwei Wochen gemeinsam in Urlaub sind. Anschließend soll die Hochbordumlegung bei Schuster und Kraft 88 sowie die Pflasterung erfolgen.
- 9.12** Die Mauer zwischen Bauhof und Hager Robert wurde aufgestellt und gestern mit Beton ausgefüllt. GR Freudenberger schlägt vor, eine Verblechung oder ausbetonieren des Zwischenraumes der neuen Mauer und der Mauer von Hager Robert vorzunehmen.
- 9.13** Land um Laa Holding - Der Bürgermeister verteilt eine Aufstellung wohin der Mitgliedsbeitrag von € 6,-- pro Einwohner fließt. (REV Kleinregion € 2,--, Buchhaltung REV € 0,20). Radwege € 0,30, Leader Verbund Weinviertel Ost € 1,02, Till Tourismusinnovationsverein € 2,40, gesundes LuL € 0,08, Bildungs- und Heimatwerk LuL € 0,20. Da keine Vorsorge für die Abfertigung von Herrn Egle getroffen wurde, und die Stadt Laa aus dem REV aussteigen will werden die Gemeinden zuerst die Altlasten ausgleichen müssen, dies bedeutet, dass Gaubitsch ca. € 2,50 pro EW für das Jahr 2014 mehr zahlen muss. Die Stadtgemeinde Laa begründet mit dem Ausstieg einen Neuanfang, wie dieser aussehen soll, ist aber nicht bekannt.
- 9.13** Pflingstsammlung € 1. 546,50 wurden von den Schulkindern in der Gemeinde gesammelt.
- 9.14** gf GR Dorn fragt ob der Bgm. schon einen Kostenvoranschlag wegen dem Kapellendach hat. Leider hat Dachdeckermeister Hofmann noch keinen vorgelegt.
- 9.15** gf Gr Hiller berichtet – am 25.5.2014 fand eine arbeitsmedizinische Überprüfung der Arbeitsplätze in der Volksschule statt. Die Fluchtwegbeschilderung fehlt, Feuerlöscherschulung soll durchgeführt werden, Erste Hilfe Koffer im Werkraum fehlt, Seifenspenden an der Wand fehlen, unterschiedliche Farben der Neonleuchten wurden bemängelt– alle sollten die gleiche Leuchtmittelfarbe haben. In der nächsten Schulausschuss-Sitzung sollen die durchzuführenden Maßnahmen besprochen werden.
- 9.16** Frau Dr. Angerer hat ihr Mietverhältnis per 30.9.2014 gekündigt. Der Bürgermeister sprach vorige Woche mit ihrem Bruder. Er ersuchte ihn mit ihr zu sprechen. Da keine Meldung einlangte hat der Bürgermeister inzwischen die Kündigung schriftlich zur Kenntnis genommen und sie aufgefordert, die Wohnung neu ausgemalt und nach fachgerechter Abmontierung der Balkonaufbauten zurück zu geben. Zwischenzeitlich ist eine Beschwerde von Frau Dr. Angerer bei der Volksanwaltschaft eingegangen. Die Volksanwaltschaft will die Beantwortung des Schreibens bis zum 20.8.2014. Wir werden mit den Fotos und diversen Tatbeständen die Beantwortung machen.
- 9.17** gf Gr Dorn berichtete in der Vorstandssitzung vom Leader Workshop – dabei wurden die Umfragebögen ausgewertet und 3-4 Topthemen ausgearbeitet bzw. ergänzt. Es soll eine Strategieauswertung für neue Leaderregion stattfinden, da in der nächsten Periode nur mehr 70 anstatt bisher 86 Leaderregionen Förderungen erhalten werden. Ca. 50 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Diese dauerte von 17.00 bis 21.00 Uhr. Um 19.00 Uhr war die Hälfte der Teilnehmer nicht mehr da, da die Veranstaltung zu lange und zu mühsam war.
- 9.18** eine Vorführung mit einem ferngesteuerten Böschungsmäher fand statt. Kosten ab ca. 17.000,-- € netto. Mit Seilwinde werden steile Böschungen gemäht. Der Bürgermeister stellt zur Diskussion, ob vielleicht mehrere Gemeinden gemeinsam ein solches Gerät ankaufen und verborgen sollen.
- 9.19** Bedarfszuweisungen in Höhe von € 90.000,-- für außerordentliche Vorhaben wurden genehmigt und sind bereits ausbezahlt worden.
- 9.20** Eine Begehung der Feldwegekommission wurde am vergangenen Freitag durchgeführt, Markus hat die Begutachtung fotografisch dargestellt und die Maßnahmen dazu geschrieben. Morgen findet eine Begehung mit Uhl Andreas zur Feststellung der Feldwegsaniegerung 2015 statt.
- 9.21** Eine schriftliche Anfrage von Fa Frischeis für eine Betriebsansiedelung langte ein. Es soll ein Sägewerk für Laub- und Naturhölzer mit ca. 70-100 Mitarbeitern geschaffen werden.

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen. Es wird über den Grundankaufpreis gesprochen. Der Vizebgm. meint, dass die Kosten festgestellt werden sollen.

zu To 10. – 11. Siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 09.07.2014

Der Bürgermeister bedankt sich für die Mitarbeit bei den Gemeinderäten und wünscht einen schönen Urlaub.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Werner Rohringer

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager